

Es wäre also Aufgabe aller Leiter gewesen, entsprechend dem im Verantwortungsbereich erreichten Entwicklungsstand der Arbeit mit dem IM-System grundlegende Maßnahmen zur wirksamen Erhöhung der Qualität des IM-Systems festzulegen und deren Durchsetzung zu organisieren.

In der neuen Planperiode gilt es deshalb, den entstandenen Zeitverlust schnellstens aufzuholen und die von mir bereits auf mehreren zentralen Dienstkonferenzen und auch im Zusammenhang mit der Herausgabe der Richtlinie 1/68 geforderte Einschätzung und Bestandsaufnahme des IM-Systems vorzunehmen.

Hier müssen insbesondere qualitative Merkmale, die Entwicklung, der Stand und die Wirksamkeit der Arbeit mit dem IM-System im Vordergrund stehen und nicht - wie festgestellt - nur vorwiegend quantitative Seiten.

Die Leiter der Dienstseinheiten müssen die analytischen Untersuchungen insbesondere auf das Erkennen der tatsächlichen politisch-operativen Schwerpunkte und auf die schwerpunktbezogene Verteilung und Wirksamkeit der IM richten, um Widersprüche zwischen diesen beiden Seiten aufdecken und ungenügend inoffiziell abgesicherte operative Schwerpunkte feststellen zu können.